

für die Städte

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Sizung des Gewerbe-Vereins,
Donnerstag, den 3. April, Abends 7 Uhr,
im Reiche'schen Lokale.

- 1) Zusammenhang der Electricität mit dem Magnetismus.
- 2) Das Wasserglas, sein Nutzen und seine Anwendung.
- 3) Analyse der socialen Noth.

Vorträge für diese Sizung sind bei Unterzeichnetem anzumelden.

Dels, den 30. März 1856.

Müller, Lehrer.

Bekanntmachung.

Den Herren Gutsbesitzern in der Umgegend von Dels zur Nachricht, daß wiederum Männer und Weiber aus hiesiger Gefangen-Anstalt zu verschiedenen Tagearbeiten gegen das ortsübliche Tagelohn abgegeben werden können.

Um aber auch die auf Außen-Arbeit sich nicht eignenden Inhafteten vollständig beschäftigen zu können, wird dringend gebeten, recht viel Flach und Federn zum Spinnen und Reiffen, Haare zum Popen, und Material zum Strümpfstricken einzuliefern zu wollen.

Dels, den 27. März 1856.

Der Königliche Gefängniß-Inspector.
Kropff.

Drei Bottige mit eisernen Reifen — 1 Eisenblech-Ofen — mehrere Ofen- und Plattenthüren — 8 halbe und 4 ganze eichene Eimer-Fässer — 4 große Doppelfenster, in ein Landgebäude von Bindwerk — 100 Ctr. schönes Pferdeheu — noch 300 Schfl. Saatkartoffeln, sind auf dem Rittergute Neuhaus bei Juliusburg verkäuflich.

Vor 20 Jahren ist mein Sohn, Thomas Rak, als Dienstmann 1½ Meile hinter Dels gezogen und hat von der Zeit an Nichts mehr von sich hören lassen. Ich ersuche Jedermann, der Etwas von ihm weiß, mir durch den Herrn Pastor Rohnstock zu Schildberg Nachricht zu geben.

Rosalie Rak, Wittwe,
in S;klarka.

Indem ich die ergebene Anzeige mache, daß ich das Puzgeschäft der Frau Jänisch am Ringe, im Hause der Karfunkel'schen Buchhandlung, käuflich übernommen habe, bitte ich einen hohen Adel und geehrtes Publikum um geneigten gütigen Zuspruch.

Durch das Neueste, Eleganteste und Geschmackvollste sowohl in **Puzsachen** aller Art, großer Auswahl der mannigfachsten **Garnirungen in Blumen und Bändern**, als auch in dem best fortirten Lager von **Stickerien**: Garnituren, große und kleine Kragen, Aermel, Taschentücher zc., wie auch aufgezeichnete Sachen, hoffe ich bei den möglichst billigsten Preisen mir ein gütiges Vertrauen zu erwerben. Bestellungen für Waschen und Modernisiren von Strohhüten, wovon ich in diesen Tagen wieder einen neuen Transport versende, werden jederzeit bei mir angenommen, und auf das **Prompteste** besorgt.**Fanny Pemetzrieder.**

Alle Sorten Del-, Kalk- und Wasserfarben, Blei- und Zinkweiße, Firniß zc. empfiehlt

F. S. A. Scholtz.

Eine Freistelle in Nathe bei Dels, mit 2 Morgen Ackerland, neu gebaut und mit Flachwerk gedeckt, ist wegen Familienverhältnissen baldigst zu verkaufen. Näheres beim Schmiedemeister Meimann in Neudorf bei Juliusburg.

In Przychocznica, Kreis Schildberg, 3 Meilen von Wartenberg, sind 3 Bauergüter von zusammen 110 Morgen Areal incl. Wiesen, getrennt oder im Ganzen zu verkaufen; das Nähere bei dem Commissionair Herrn Nothher in Dels zu erfragen.

Ein Knabe rechtlicher Eltern, der Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann bei mir sofort in die Lehre treten.

Pohl, Schuhmachermstr.,
Dhlauerstraße beim Strumpfwirker
Herrn Richter.

Dhlauer Straße Nro. 301, ist eine Stube nebst Alkove, oben vorn heraus, zu vermieten und Johanni zu beziehen.

Lindner.**Wohnungs-Anzeige.**

Schloßgasse Nro. 333 ist der Mittelstock zu vermieten und Michaelis zu beziehen; derselbe besteht aus vier Stuben, Kabinet und Küche, nebst Pferdestall und dem nöthigen Beigelaß.

Wasner.

Eine Wohnung, für 20 Rthlr. jährlich, habe ich zu vermieten.

Döring.

In meinem Hause ist der Oberstock, bestehend in zwei Stuben, zwei Alkoven und Beigelaß zu vermieten und Johanni d. J. zu beziehen.

Kegel.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten und bald zu beziehen.

Breslauer Straße Nro. 17.

Ein kleiner Garten, sowie eine kleine Stube sind bald zu vermieten bei verm. J. C. Philipp.

Eine gewölbte Remise mit eisernem Thür- und Fensterverschluß, ist sofort in Dels, ohnweit des Marktes belegen, zu vermietthen. Näheres in der Expedition des Intelligenzblattes.

Eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, Kammer und Küche, vor dem Marienthor gelegen, ist bald oder von Johanni ab zu vermietthen; wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein mit dem Gemüsebau vertrauter, durch gute Zeugnisse sich ausweisender Gartenmann findet als solcher auf dem Dominio Kritschken sofort Anstellung.

Eine Scheuer zum Abbruch (68 Fuß lang, 26 Fuß breit und 24 Fuß tief, ohne Dach und Stücklehm) ist billig zu verkaufen; wo, sagt die Exped. d. Bl.

Ein Pferdestall für vier Pferde nebst Futtergelass ist zu vermietthen, bei
Benke, Steinsekmeister.

Anzeigen aus Bernstadt.

Nachstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß. Bernstadt, den 27. März 1856.

Der Magistrat.

Betreffend den Karden-Anbau.

Zur Herstellung einer bessern Karden-Cultur hat der landwirthschaftliche Central-Verein für Schlesien, für die diesjährige Aussaat abermals eine Parthie guten, keimfähigen Saamen aus Frankreich kommen lassen und mich autorisirt, denselben pro Pfd. mit 4 Sgr. an die Kultivateurs abzugeben. Der bessern Zugänglichkeit wegen habe ich einen Theil davon in dem Comptoir des Herrn Kemper in Breslau, Schubbrücke No. 77, niedergelegt, woselbst er, so wie bei mir in Canth, gegen Erlegung des Betrages und unter Angabe des Namens und Wohnorts, in Empfang genommen werden kann.

Ein von mir verfaßtes Werkchen über Karden-Cultur wird die nöthigen Winke geben, auf die es ankommt, aus französischem Samen etwas Gedeihliches zu erzielen. Jeder Gemeinde, die des Kardenbaues wegen bekannt ist, werden mehrere Exemplare gratis zugesandt werden.

Canth, den 14. März 1856.

(gez.) Pohl,

Instruktor für Karden- und Krapp-Cultur.

Abschrift der vorstehenden Anzeige theile ich den Orts-Polizeibehörden und Dorfgerichten zur baldigen Veröffentlichung in ihrem Bereiche mit.

Dels, den 16. März 1856.

Königlich Landrätzlich Amt.

v. Prittwitz.

An die Ortspolizeibehörden und Dorfgerichte des Kreises.

Betreffend die Einzahlungen für die Dels-Namslauer und Kreuzburger Chaussee.

Mit Bezugnahme auf die §§ 6, 14 und 17 des Vereins-Statuts, wird die Einzahlung eines fernerweiteten Zuschusses von Sechs Procent des gezeichneten Actien-Betrages hierdurch ausgeschrieben, und ist die Zahlung an die Vereinskasse bis zum 10. April c. zu leisten.

Zugleich findet sich das Directorium veranlaßt auf §. 17 des Vereins-Statuts aufmerksam zu machen, welcher eine Conventionalstrafe von 5 pro Cent des Nennwerthes und außerdem die gesetzlichen Verzugszinsen bestimmt, falls die Zahlungen nicht spätestens 4 Wochen nach Ablauf des letzten Zahlungstages kostenfrei zur Vereinskasse abgeführt werden.

Namslau, den 25. März 1856.

Das Directorium.

Abschrift vorstehender Bekanntmachung theile ich den Orts-Polizeibehörden und Dorfgerichten zur baldigen Veröffentlichung in ihrem Bereiche mit.

Dels, den 25. März 1856.

Königlich Landrätzlich Amt.

v. Prittwitz.

An die Ortspolizeibehörden und Dorfgerichte des Kreises.

Abschrift vorstehender Mittheilung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bernstadt, den 30. März 1856.

Der Magistrat.

Die Töpfer-, Glaser-, Klempner- und Anstreicher-Arbeiten zum Bau des evangelischen Schulgebäudes, sollen an den Mindestfordernden vergeben werden. Wir haben hierzu auf Donnerstag, den 3. April c., Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, Termin in unserer Rathskanzlei, woselbst auch die Bedingungen ausliegen, anberaunt, und werden Unternehmer zur Wahrnehmung desselben eingeladen.

Bernstadt, den 29. März 1856.

Der Magistrat.

Ich bin Willens mein Haus No. 67, an der Ecke am Ringe und der Namslauer Gasse gelegen, 1844 neu gebaut, mit vier großen Stuben, trockenem Keller, dabei Doppel-Schanrecht, eine gute Wiese, großem Hofraume mit Stallung, Einfuhr und Wagenremise, zu verkaufen.

A. Gerstenberger, Böttcher-Meister.

Anzeigen aus Festenberg.

Privatanzeigen aus Festenberg wolle man gefälligst an den Herrn Bürgermeister Sagmann bis spätestens Sonntags, Dienstags und Donnerstags zur weitem Veranlassung einsenden.

Die Musterung der Militairpflichtigen aus hiesigem Stadt-Bezirk findet Dienstag, den 8. April c. a., früh 6 Uhr, im städtischen Schießhause in Poln.-Wartenberg statt.

Wir bringen dies hierdurch zur Kenntniß der hiesigen Militairpflichtigen, mit der Aufforderung, Montag, am 7. April c., Nachmittag 3 Uhr, vor dem hiesigen Rathhause, im reinlichen Anzuge und namentlich mit reiner Wäsche versehen, zum sofortigen Abmarsch nach Wartenberg, zu erscheinen.

Unregelmäßiges Erscheinen zur vorgeschriebenen Zeit, so wie unterwegs auf dem Hin- und Zurück-Marsch vorgekommene Unordnungen werden nach den gesetzlichen Bestimmungen bestraft.

Festenberg, den 30. März 1856.

Der Magistrat.

Möbel-Auktion.

Künftigen Sonnabend, den 5. April, früh 9 Uhr, werden wegen Veränderung des Wohnorts, Oberring No. 129, gut gehaltene Meubles, Oelgemälde und Kupferstiche, so wie Küchen- und Hausgeräth gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Zur gütigen Beachtung.

Für Knochen aller Art zahle ich pro Centner 1 Rthlr. 5 Sgr.

Festenberg, den 27. März 1856.

M. Hoch.

